

Persistenter Identifier: 1530689129952_1915_1

Titel: Programm der Königlich Württembergischen Technischen Hochschule in Stuttgart für das Studienjahr 1915-1916

Ort: Stuttgart

Datierung: 1915

Signatur: UASSt-DD1-054

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1915_1/1/

Abschnitt: III. Architekturfächer

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1915_1/19/LOG_0021/

99. Bakteriologischer Kurs für Geübtere.

2 Stunden, priv.: I. Stadtarzt, Professor Dr. Gaspar.

100. Arbeiten im bakteriologischen Laboratorium.

Täglich, priv.: I. Stadtarzt, Professor Dr. Gaspar.

101. Ausgewählte Kapitel aus der Hygiene.

Im Winter 1 Stunde, priv.: I. Stadtarzt, Professor Dr. Gaspar.

Behandelt werden u. a.: Abwasserbeseitigung, Trinkwasserversorgung.

102. Gewerbehygiene.

Im Winter 1 Stunde, mit Exkursionen nach Bedarf: Obermedizinalrat Dr. v. Schenrien.

103. Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen.

Im Winter 1 Stunde: Oberarzt Dr. W. Burk.

III. Architekturfächer.**104. Technische Mechanik.**

Professor Kriemler.

Statik, einschliesslich der Elemente der graphischen Statik.

Im Winter 6 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen s. unter 25; im Sommer 2 Stunden Übungen.

105. Baukonstruktionslehre.

Professor Oberbaurat Gebhardt.

I. Kurs: 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen (Konstruktionen in Stein: Maurer-, Steinhauer-, Betonier- und Gipsarbeiten).

II. Kurs: 2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen (im Winter Holzkonstruktionen: Zimmerarbeiten, im Sommer Fortsetzung der Holzkonstruktionen: Schreiner- und Glaserarbeiten, sowie Konstruktionen auf dem Gebiete der Schlosserei und Flaschnerei).

III. Kurs: Im Winter 2 Stunden Vortrag (Eisenkonstruktionen und Grundzüge des Eisenbetonbaus) und 3 Stunden Übungen (Eisenkonstruktionen).

Die Zulassung zu den Übungen ist durch den erfolgreichen Besuch der zugehörigen Vorträge bedingt. Die Übungen III (Eisenkonstruktionen) setzen überdies den Besuch der Technischen Mechanik mit Übungen (104) voraus.

106. Baukostenberechnung.

Im Winter 2 Stunden: Oberbaurat Gebhardt.

Preisbildung für die wichtigsten Bauarbeiten, Anleitung zur Aufstellung von Kostenvoranschlägen, von Akkordsbedingungen usw., überhaupt Anleitung zur Kenntnis der Bauführung.

107. Heizung und Lüftung.

Im Winter 2 Stunden: Städt. Bauinspektor Kerschbaum.

A. Lüftung, Eigenschaften der Luft, Notwendigkeit, Grösse und Erzielung des Luftwechsels. Anordnung und Ausführung von Lüftungsanlagen.

B. Heizung, Allgemeines über Heizung, Temperatur und Wärmeerzeugung und Nutzbarmachung der Wärme, Bestimmung der erforderlichen Wärmemenge. Anordnung und Ausführung der verschiedenen Systeme von Heizungsanlagen.

108. Baumaterialienlehre.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Oberbaurat Jassoy.

Die künstlichen und natürlichen Baumaterialien, deren Bearbeitung, Herstellung und Verwendungsart im Baufach, unter besonderer Berücksichtigung künstlerischer Gesichtspunkte.

109. Bauzeichnen.

3 Stunden gleichzeitig mit den Übungen zur Bauformenlehre:

Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Umrissszeichnen verschiedener architektonischer Einzelheiten und kleinerer Bauwerke nach eigenen Massaufnahmen.

110. Bauformenlehre.

2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Vortrag: Im Winter die hauptsächlichsten Säulenordnungen der Antike und Renaissance; im Sommer Entwicklung der Fassaden.

Übungen: Zeichnen von Einzelheiten und Gebäudeteilen nach Vorlagen und Aufnahmen.

111. Baugeschichte.

2 Stunden: Professor Dr.-Ing. Fiechter.

I. Teil: Baukunst des Altertums. Wird im Wechsel mit II jedes zweite Jahr vorgetragen, so 1916/17.

Im Winter: Orient und Griechenland.

Im Sommer: Rom und Orient.

II. Teil: Baukunst der neueren Zeit. Wird im Wechsel mit I jedes zweite Jahr vorgetragen, so 1915/16.

Im Winter: Italien.

Im Sommer: Deutschland und Frankreich bis Ende des 18. Jahrhunderts.

112. Übungen zur Baugeschichte.

Für den II. und III. Kurs je 3 Stunden: Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Darstellung von ganzen Gebäuden, Fassadenteilen und Einzelheiten alter und neuerer Baukunst nach eigenen Massaufnahmen, Photographie und Skizzenvorlagen.

113. Baugeschichtliches Seminar in der Lehrmittelanwendung.

2 Stunden: Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Im Winter: Orientalische Baukunst.

Im Sommer: Antikes Kunstgewerbe.

114. Mittelalterliche Baukunst.

Im Winter 2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen, im Sommer 1 Stunde Vortrag und 4 Stunden Übungen: Professor Elsässer.

Zeichnen von Detailformen und ganzen Gebäudeteilen aus dem Gebiete der mittelalterlichen Kunst.

115. Stilkunde der späteren Architekturperioden.

(Barock, Rokoko, Louis XVI, Empire.)

Im Winter 2 Stunden: Oberbaurat Lambert.

116. Ornamenten- und Figurenzeichnen nach Gips und nach der Natur.

6 Stunden: Professor Schmoll v. Eisenwerth.

117. Aquarellieren.

6 Stunden: Professor Schmoll v. Eisenwerth.

118. Dekoratives und ornamentales Entwerfen.

6 Stunden: Professor Schmoll v. Eisenwerth.

119. Aktzeichnen.

8 Stunden: Professor Janssen.

120. Modellieren

nach Gipsmodellen, Naturabgüssen, nach eigenen Entwürfen, nach lebenden Modellen.

8 Stunden: Professor Janssen.

121. Hochbaukunde und Entwerfen I.

2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen: Professor Oberbaurat Jassoy.

Der Vortrag umfasst alle Gegenstände, welche sich auf die Innenausstattung der Gebäude beziehen. Fundation. Landwirtschaftliche Baukunst.

In den Übungen Entwerfen kleinerer Gebäude.

122. Hochbaukunde und Entwerfen II.

4 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen: Professor Oberbaurat Jassoy.

Der Vortrag behandelt die Gesamtanlage von Gebäuden aller Art: öffentlichen Gebäuden, Wohngebäuden, gewerblichen Anlagen usw. In den Übungen Entwerfen grösserer Gebäude.

123. Entwerfen I.

8 Stunden: Professor Elsässer.

Anfertigung kleinerer, für Anfänger berechneter Entwürfe. Für vorgerücktere Studierende grössere Entwürfe.

124. Entwerfen II.

8 Stunden: Professor Bonatz mit Assistent Weigel.

Entwerfen von privaten und öffentlichen Gebäuden. Detaillieren.

125. Übungen im Städtebau.

Im Winter 4 Stunden: Professor Bonatz mit dem Assistenten.

Entwerfen von Bebauungsplänen nach künstlerischen Grundsätzen. Skizzieren von Städtebildern.

126. Übungen für farbiges und zeichnerisches Entwerfen von Ornamenten.

4 Stunden, priv.: Architekt Weigel.

127. Baukonstruktionslehre für Maschinen- und Hütten- ingenieure.

Im Winter 4 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen, im Sommer 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen: Baurat Stäbler.

Im Winter Stein-, Eisenbeton- und Holzkonstruktionen. Grundzüge des Brücken- und Tunnelbaus.

Im Sommer Eisenkonstruktionen.

IV. Bauingenieurfächer.

Technische Mechanik und Praktische Geometrie

(s. 25, 28, 29, 30).

Baumaterialienlehre

(s. 108).

Maschinenkunde und Grundzüge der Elektrotechnik

(s. 173, 174, 235).